

# BAUKULTUR KREFELD 2019

bauhaus



in krefeld



## **KREFELDER PERSPEKTIVWECHSEL**

### **Baukultur Krefeld**


Unter der Überschrift „Baukultur Krefeld“ thematisiert die Stadt Krefeld im Projekt des Krefelder Perspektivwechsels die von der Architektur ausgehenden Impulse für das Gemeinwesen. Dafür sollen historische Bezüge hergestellt, regionale Aspekte thematisiert aber vor allem kreativen Impulsen aus der Stadtgesellschaft der Weg geebnet werden.

Nach 2015 „Neue Blickwinkel auf Samt und Seide“, 2017 „Made in Krefeld“, verstärkt das Jahr 2019 mit „Baukultur Krefeld“ das Profil im Sinn einer erfindungsreichen, experimentierfreudigen und weltoffenen Stadt.

# INHALTSVERZEICHNIS JAHRESÜBERSICHT

|   |          |
|---|----------|
| Vorwort   | Seite 04 |
| ANDERS WOHNEN<br>Museen Haus Lange und Haus Esters  | Seite 06 |
| SAMMLUNGSSATELLIT #3<br>Kaiser Wilhelm Museum   | Seite 08 |
| FOLKLORE & AVANTGARDE<br>Kaiser Wilhelm Museum  | Seite 10 |
| BAUHAUS UND INDUSTRIE IN KREFELD<br>Projekt MIK e.V.  | Seite 12 |
| MAPPING BAUHAUS<br>Projekt MIK e.V.   | Seite 14 |
| ZEITKOLORIT<br>Deutsches Textilmuseum   | Seite 16 |
| „MIES IM WESTEN“ 2019<br>Mies van der Rohe Business Park                                    | Seite 18 |
| BAUHAUS BÜHNE<br>Stadtmarketing Krefeld   | Seite 20 |
| BAUHAUS – PERSPEKTIVISCH ...<br>Kulturbüro der Stadt Krefeld                                | Seite 22 |
| KONSTRUKTIV – KONKRET<br>Gemeinschaft Krefelder Künstler (GKK e.V.)                         | Seite 24 |
| IM TRADITIONSZUG ZUR AVANTGARDE<br>Stadtmarketing Krefeld                                   | Seite 26 |
| GELEBTE WOHNUNGEN<br>Stadtmarketing Krefeld   Hochschule Niederrhein, FB Elektrotechnik     | Seite 28 |
| DESIGNKREFELD BAUHAUS WERKSCHAU 2019<br>Hochschule Niederrhein, designkrefeld               | Seite 30 |
| KREFELDER TREPPENWITZ<br>Stadtmarketing Krefeld   | Seite 32 |
| FRAUENKLASSE – KLASSEFRAUEN<br>Gleichstellungsstelle und Leiterinnen städt. Kulturinstitute | Seite 34 |
| BAUHAUS UND DER NATIONALSOZIALISMUS<br>NS-Dokumentationsstelle Krefeld                      | Seite 36 |
| MODERNE ZEITEN IM WESTEN?<br>Stadtarchiv Krefeld  | Seite 38 |
| BAUHAUS 100 – VHS-REIHE 2019<br>Volkshochschule Krefeld                                     | Seite 40 |
| BAUHAUS 100 IN KREFELD<br>Führungsprogramm  | Seite 42 |





**» IN KREFELD LÄSST SICH DAS PRODUKTIVE UND  
GESTALTERISCH ANSPRUCHSVOLLE ZUSAMMEN-  
WIRKEN VON KUNST UND INDUSTRIE VOR  
100 JAHREN BEISPIELHAFT NACHERLEBEN. «**

*Frank Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld*

## VORWORT

Krefelds Geschichte ist eng mit dem Bauhaus verknüpft. In unserer Stadt lebten und wirkten rund 30 Vertreter der Bauhaus-Bewegung, darunter Ludwig Mies van der Rohe, Lilly Reich, Johannes Itten und Georg Muche. Damit war Krefeld in den 1920er- und 30er-Jahren die Bauhaus-Hochburg im heutigen NRW.

Diese Verbundenheit möchten wir durch unsere Aktivitäten zum bundesweiten Bauhaus-Jahr 2019 unterstreichen und aus heutiger Sicht beleuchten. Die Kulturinstitute unserer Stadt, allen voran die Kunstmuseen, planen vielfältige Ausstellungen und Aktionen zum Bauhaus-Jahr. Auch das Stadtmarketing bereitet zahlreiche Projekte vor und widmet den „Krefelder Perspektivwechsel“ für 2019 ganz dem Thema Bauhaus.

Hinzu kommt die private Initiative „map 2019 Bauhaus Netzwerk Krefeld“, die intensiv zum Bauhaus forscht. Zentrum ihrer Aktivitäten ist eine begehbare Skulptur des Künstlers Thomas Schütte im Krefelder Kaiserpark, die zugleich Ausstellungsfläche und Begegnungsort sein soll. Weitere Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und freier Kulturszene beteiligen sich mit eigenen Aktionen.

Dass in Berlin, Dessau und Weimar der 100. Geburtstag der Bauhaus-Bewegung gefeiert wird, ist richtig und wichtig. Doch auch Nordrhein-Westfalen im Allgemeinen und Krefeld im Besonderen haben ihren festen Platz auf der Landkarte für das Bauhaus-Jahr 2019. Hier lässt sich das produktive und gestalterisch anspruchsvolle Zusammenwirken von Kunst und Industrie vor 100 Jahren beispielhaft nacherleben.



Ich freue mich sehr auf das Bauhaus-Jahr 2019 – auf die inhaltliche Erkundung des Themas, aber auch auf die Begegnungen und den Dialog mit Gästen aus dem In- und Ausland. Krefeld kann es kaum erwarten, gemeinsam mit Ihnen das Bauhaus zu feiern.

  
 Frank Meyer  
 Oberbürgermeister der Stadt Krefeld



# MUSEEN HAUS LANGE UND HAUS ESTERS 17.03.2019 – JANUAR 2020

*17.03.2019*

Eröffnung **ANDERS WOHNEN**

*ab 17.03.2019*

Prolog und Dialog:

Augmented Reality – Architektur als lebendiger  
Körper – Partizipation und Wissenschaft

*ab 12.2019 / 01.2020*

Epilog

## AUSSTELLUNGEN

*05.05.2019 – 26.01.2020*

1. Akt: Utopie | HAUS LANGE

*07.07.2019 – 26.01.2020*

2. Akt: Mobilität | GARTENANLAGE

*15.09.2019 – 26.01.2020*

3. Akt: Dystopie | HAUS ESTERS



Detail Museum Haus Esters Krefeld, Krefeld.  
Foto: Volker Döhne © Kunstmuseen Krefeld



Installationsansicht „Ludwig Mies van der Rohe“ Museum Haus Lange, Krefeld 1981.  
Foto: Volker Döhne © Kunstmuseen Krefeld

## KÜNSTLER/INNEN UND DESIGNER/INNEN UND ARCHITEKT/INNEN

- » BLESS
  - » Franck Bragigand
  - » Michal Helfman
  - » Christodoulos Panayiotou
  - » Andreas Schmitt
  - » Dunne + Raby
  - » Raumlabor
  - » Didier Fiúza Faustino
  - » Olaf Holzapfel
  - » Apolonija Šušteršič
  - » Superflex
  - » Andrea Zittel
  - » Laura Lima
  - » Slavs & Tatars
  - » Christopher Kulendran Thomas
- (Änderungen vorbehalten)*

## KONTAKT

Kunstmuseen Krefeld  
Museen Haus Lange Haus Esters  
Wilhelmshofallee 91 – 97 | 47800 Krefeld

Telefon +49 (0) 2151 975 58 - 0  
kunstmuseen@krefeld.de  
[www.kunstmuseenkrefeld.de](http://www.kunstmuseenkrefeld.de)

ÖFFNUNGSZEITEN: Di – So, 11 – 17 Uhr  
*(Änderungen vorbehalten)*

Ausstellungsförderer:  
Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland  
Sparkassen-Kulturstiftung Krefeld

## ANDERS WOHNEN

### Entwürfe für Haus Lange und Haus Esters

Wie wohnten wir gestern, wie wohnen wir heute und wie werden wir morgen wohnen? Diese Fragen werden anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums in den beiden Architekturikonen Haus Lange und Haus Esters neu formuliert und untersucht. Ludwig Mies van der Rohe, international renommierter Architekt des Neuen Bauens und letzter Direktor des Bauhauses, hat in den beiden Villen das funktionale Wohnen der Moderne umgesetzt. Das Bauhaus als richtungsweisende Bildungsstätte der Moderne vereinte erstmals gleichrangig Bereiche der bildenden und darstellenden Künste wie auch der angewandten Künste und legte so das Fundament für einen interdisziplinären Austausch.

Die Idee des Bauhauses fortschreibend, werden im Rahmen des ganzjährigen Projekts ANDERS WOHNEN die ehemaligen Seidenfabrikantenvillen Lange und Esters zu experimentellen Ausstellungs- und Diskussionsplattformen sowie zu Denk- und Fabrikationslaboren. Rund 20 internationale KünstlerInnen, ArchitektInnen und DesignerInnen werden für die Häuser sowie den Gartenbereich Wohnkonzepte und Lebensmodelle realisieren. Die Ausstellungen orientieren sich dabei an drei Themen: Utopie, Mobilität und Dystopie. Parallel zu diesen Ausstellungen mit ortsspezifischen Arbeiten stehen diverse Formate im Fokus, die es den BesucherInnen ermöglichen, aktiv am Projekt ANDERS WOHNEN teilzuhaben: Ob im Fabrikationslabor (FabLab), einer offenen Werkstatt, in der mit Zukunftstechnologien rund um das Wohnen (wie dem 3D-Drucker) experimentiert werden kann oder ob bei Vorträgen, Filmen, Performances und Diskussionsrunden. Die Vergangenheit gerät hierbei nicht in Vergessenheit: Als Auftakt kann mittels einer Augmented Reality im Haus Lange die Wohnsituation der 1930er wie auch das visionäre Wohnkonzept von Mies van der Rohe erlebt werden. Festgehalten und reflektiert wird das Projekt in einem umfangreichen Katalog.





**KAISER WILHELM MUSEUM  
11.04.2019 – 22.09.2019**





Installationsansicht Ola Vasiljeva "When somebody is sitting on my chair". Foto: Beppe Giardin © Quartz Studio, Turin



Installationsansicht Ola Vasiljeva "Gold Is the Metal With the Broadest Shoulders". Foto: Linda Fuchs © Supportico Lopez, Berlin

## **DER SAMMLUNGSSATELLIT**

Zu der Projektreihe Sammlungssatelliten der Kunstmuseen Krefeld werden zweimal jährlich Kunstschaffende eingeladen, sich mit einzelnen Werken oder Konvoluten der museumseigenen Sammlung auseinanderzusetzen und sie auf neuartige Weise zu erschließen.

## **KONTAKT**

Kunstmuseen Krefeld  
Kaiser Wilhelm Museum  
Joseph-Beuys-Platz 1 | 47798 Krefeld

Telefon +49 (0) 2151 975 58 - 0  
kunstmuseen@krefeld.de  
[www.kunstmuseenkrefeld.de](http://www.kunstmuseenkrefeld.de)

ÖFFNUNGSZEITEN: Di – So, 11 – 17 Uhr  
(Änderungen vorbehalten)

Ausstellungsförderer:  
Stiftung der Sparda-Bank West

## **SAMMLUNGSSATELLIT #3**

### **Ola Vasiljeva**

Das Bauhaus-Jahr ist auch im Kaiser Wilhelm Museum Anlass für verschiedene Projekte. Der Sammlungssatellit #3 wird sich dem Deutschen Museum für Kunst in Handel und Gewerbe widmen. Diese einmalige von Karl Ernst Osthaus zusammengetragene Sammlung befindet sich in den Kunstmuseen Krefeld und enthält einzigartige angewandte Kunst der Wiener Werkstätte und des Werkbunds. 1909 gründete Osthaus dieses mobile Museum, eine Mustersammlung mit herausragenden Arbeiten des Deutschen Werkbunds, die die Zusammenarbeit von Kunst, Industrie und Handwerk fördern sollte. Es bildet damit eine Vorstufe zu dem 1919 gegründeten Bauhaus.

Für den Sammlungssatellit #3 haben die Kunstmuseen Krefeld die Künstlerin Ola Vasiljeva (geb. 1981 in Ventspils, lebt und arbeitet in Den Haag) eingeladen sich von dem Deutschen Museum für Kunst in Handel und Gewerbe inspirieren zu lassen und in Dialog mit ihr neue Arbeiten zu schaffen. Ihre interdisziplinäre Arbeitsweise und ihr Interesse an historischen Objekten sowie an angewandter Kunst prädestiniert sie für eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den Werken der Sammlung. Vasiljeva arbeitet mit verschiedenen Medien, wie zum Beispiel Glas, Metall, Papier aber auch mit gefundenen Objekten, die in ihren Installationen neue Bedeutungen annehmen und den Besucher in eine Fantasiewelt entführen. Ihre poetischen und verspielt wirkenden Arrangements sind inspiriert von Träumen und entbehren jeglicher Logik.

*Im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums wird zudem die Sammlungspräsentation „Auf den Spuren des Bauhauses. Von Albers bis Zukunft“ am 07. Juni im Kaiser Wilhelm Museum eröffnen. Mit Werken von Albers, Kandinsky, Klee, Feininger u. Van Doesburg.*



**KAISER WILHELM MUSEUM**  
**08.11.2019 – 23.02.2020**





Heinrich Campendonk „Pierrot mit Schlange“ 1923, Slg. Kunstmuseen Krefeld. Foto: Volker Döhne © VG Bild-Kunst, Bonn



Wassily Kandinsky „Sintflut“ 1912, Slg. Kunstmuseen Krefeld. Foto: Volker Döhne © Kunstmuseen Krefeld

## KÜNSTLER/INNEN (AUSWAHL)

- » Josef Albers
- » Constantin Brâncusi
- » Heinrich Campendonk
- » Sonia Delaunay-Terk
- » Natalja Gontscharowa
- » Marsden Hartley
- » Wassily Kandinsky
- » Ernst Ludwig Kirchner
- » Le Corbusier
- » u.v.a.

## KONTAKT

Kunstmuseen Krefeld  
Kaiser Wilhelm Museum  
Joseph-Beuys-Platz 1 | 47798 Krefeld

Telefon +49 (0) 2151 975 58 - 0  
kunstmuseen@krefeld.de  
[www.kunstmuseenkrefeld.de](http://www.kunstmuseenkrefeld.de)

ÖFFNUNGSZEITEN: Di – So, 11 – 17 Uhr  
(Änderungen vorbehalten)

## FOLKLORE & AVANTGARDE

### Die Rezeption von Volkskunst und Traditionen im Zeitalter der Moderne

Die „isms“ der Avantgarde – Expressionismus, Futurismus, Kubismus oder Konstruktivismus kehren angeblich der Vergangenheit den Rücken. Doch inwiefern stimmt dieses Bild? Widersprechen sich Modernität und Tradition tatsächlich? Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Bauhauses untersuchen die Kunstmuseen Krefeld das Interesse internationaler Avantgarden an volkstümlichen Traditionen und Ausdrucksformen. Zugleich werden aber auch aus umgekehrter Perspektive die Einflüsse der Populär- und Stammeskultur auf die Entwicklung der Moderne in der bildenden und angewandten Kunst wie auch in den Bereichen Architektur, Theater und Musik thematisiert. Die besondere Situation in Krefeld bildet den Ausgangspunkt: Das Kaiser Wilhelm Museum, 1897 zur Zeit des Jugendstils und der Reformbewegung gegründet, stellte bereits früh Volkskunst aus und suchte handwerkliche Traditionen durch neue gestalterische Impulse fortzuführen wie auch zu modernisieren. So ließ sich Heinrich Campendonk von Hinterglasmalerei und bemalten Bauernmöbeln inspirieren, und die traditionsreiche lokale Seidenindustrie arbeitete zusammen mit Bauhaus-KünstlerInnen an neuen Produkten. Viele Künstler der Moderne wie Wassily Kandinsky, Anni Albers, Charles Sheeler, Elie Nadelman oder auch das Designer-Duo Charles und Ray Eames trugen selbst umfangreiche Sammlungen folkloristischer Werke und Objekte von Naturvölkern zusammen, die nun in der Ausstellung mit Arbeiten der KünstlerInnen selbst in direkten Dialog treten. Dabei werden Themen wie Kolonialismus, Nationenbildung, Rückkehr zum Handwerk im industriellen Zeitalter und Frauenhandwerk aufgeworfen. Dokumente und Archivmaterial bereichern die Präsentation.

Es erscheint eine wissenschaftliche Publikation (D/E); ein Symposium ist in Planung.





Ludwig Mies van der Rohe, Verseidag HE-Gebäude, 1930/35. Foto @ Kristien Daem 2011





Hermann Lange und Josef Esters 1920er Jahre.  
Foto © Familie Lange



Thomas Schütte, Krefeld Pavillon (Modell 1:25) 2016. Foto © Luise Heuter

## **KREFELD PAVILLON** **VON THOMAS SCHÜTTE**

Kaiserpark  
Wilhelmshofallee, Ecke Kaiserstraße  
47800 Krefeld

Öffnungszeiten: April – Oktober 2019  
Mi – Fr, 15 – 21 Uhr  
Sa – So und an Feiertagen, 12 – 20 Uhr  
Eintritt: 8 Euro

(Änderungen vorbehalten, Sonderöffnungen  
für Gruppen und Schulklassen möglich)

[info@projektmik.com](mailto:info@projektmik.com)  
[www.projektmik.com](http://www.projektmik.com)

## **TERMINE**

Eröffnung  
Sonntag 7. April 2019 um 12 Uhr

Einführung in die Ausstellung | April bis Oktober  
jeden Freitag und Samstag um 17 Uhr, jeden  
Sonntag um 15 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Stadtführungen | Bauhaus und Industrie in Krefeld |  
jedes zweite Wochenende | per Bus max. 8 Personen  
oder per Fahrrad | Anmeldung erforderlich

(Weitere Fach- und Kulturveranstaltungen siehe  
Ankündigungen unter [www.projektmik.com](http://www.projektmik.com))

*Das Projekt ist Teil von Bauhaus 100, 100 Jahre Bauhaus  
im Westen sowie dem Krefelder Perspektivwechsel.*

## **BAUHAUS UND INDUSTRIE IN KREFELD**

### **Dokumentarfilme und Ausstellung im Krefeld Pavillon von Thomas Schütte**

Bauhaus in Krefeld? Ludwig Mies van der Rohe, Johannes Itten, Lilly Reich, Georg Mucho, Laszlo Moholy Nagy – es waren diese prominenten aber auch 20 weniger bekannte Bauhaus-Künstler, die ab den 1920er Jahren in Krefeld Arbeit fanden: als Architekten, Designer oder Lehrende. Die in Krefeld konzentrierte Samt- und Seidenindustrie hatte nach dem Ersten Weltkrieg im Zuge einer wirtschaftlich motivierten Innovationsoffensive Kontakte zum Bauhaus geknüpft. Privatleute, Firmen und Ausbildungsstätten der Branche beschäftigten auch nach 1933 Bauhüsler, die das NS-Regime offiziell als „entartet“ verfemte. Dieses Netzwerk von Künstlern, Industriellen, Verbänden, Kultur- und Ausbildungsinstitutionen überstand die NS-Diktatur und den Zweiten Weltkrieg und reichte bis in die 1960er Jahre.

„Bauhaus und Industrie in Krefeld“ würdigt dieses bislang unbekanntes Kapitel der Kunst- und Wirtschaftsgeschichte erstmals mit einer Ausstellung mit fünf Dokumentarfilmen, die auf neuen Forschungsergebnissen basieren.

1. Bauhaus in Krefeld 1922 – 1971 (ca. 45 min)
2. Was war das Bauhaus? (ca. 15 min)
3. Kurzportraits: Bauhüsler und Krefelder
4. Krefeld, Seidenindustrie und Avantgarde (15 min)
5. Making off: Krefeld Pavillon von Thomas Schütte

Der Krefeld Pavillon ist eine Referenz an die Kunst und die Bedeutung, die sie sowohl am Bauhaus als auch in der Krefelder Bauhaus-Verbindung spielte.







Egon Eiermann, Weisidag Hauptverwaltung 1951–1957.  
Foto © Stadtarchiv Krefeld



Unterricht bei Georg Muche, Textilingenieurschule 1950er Jahre. Foto © Stadtarchiv Krefeld

## **KREFELD PAVILLON** **VON THOMAS SCHÜTTE**

Kaiserpark  
Wilhelmshofallee, Ecke Kaiserstraße  
47800 Krefeld

Öffnungszeiten: April – Oktober 2019  
Mi – Fr, 15 – 21 Uhr  
Sa – So und an Feiertagen, 12 – 20 Uhr  
Eintritt: 8 Euro

(Änderungen vorbehalten, Sonderöffnungen  
für Gruppen und Schulklassen möglich)

info@projektmik.com  
www.projektmik.com

## **MAPPING BAUHAUS**

### **Digitaler Architekturführer zur Geschichte des Bauhauses in Krefeld**

Anlässlich des 100. Geburtstages des Bauhauses entwickelt der Verein „Projekt MİK e.V.“ den digitalen Architekturführer „map 2019 Bauhaus Netzwerk Krefeld“.

Der Guide wird anhand von Gebäuden die Architektur-, Sozial- und Industriegeschichte der ehemaligen Seidenstadt beleuchten. Den Anfang macht dabei die Phase des Bauhauses bis in die 1960er Jahre. Viele Hintergrundinformationen, interaktive Karten und Führungen werden online abrufbar sein. Genug zu entdecken gibt es dazu in Krefeld: Bis in die 1960er Jahre lebten und arbeiteten viele Bauhäusler in Krefeld. Hier baute Ludwig Mies van der Rohe die bekannten Fabrikantenvillen Haus Lange und Haus Esters und das „Färberei- und HE-Gebäude“ der ehemaligen Weisidag. Aber auch ein Teil des Rathauses stammt von einem Bauhäusler: Den Südflügel entwarf Hans Volger, Stadtbaurat und Absolvent des Bauhauses.

Der digitale Architektur-Guide „map 2019 Bauhaus Netzwerk Krefeld“ führt zu herausragenden Gebäuden der Architekturmoderne und erzählt von den Wirkungsstätten und Personen des Krefelder Bauhaus-Netzwerks.

*Das Projekt ist Teil von Bauhaus 100, 100 Jahre Bauhaus im Westen sowie dem Krefelder Perspektivwechsel.*

*Es wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, der Kulturstiftung der Sparkasse Krefeld, der Kunststiftung NRW, der Stadt Krefeld und dem Land NRW, den Firmen Interface und Weisidag Indutex sowie der NRW-Stiftung (Architektur-guide) und der Gerda Henkel-Stiftung (Forschungsprojekt Bauhaus-Netzwerk-Krefeld).*

**online ab Ende Mai 2019**



Damenjacke, 1925, Deutsches Textilmuseum Krefeld. Foto © Deutsches Textilmuseum





Farbstoffsammlung Textiltechnikzentrum.  
Foto © Prof. Dr. Schram



Farbstoffsammlung Textiltechnikzentrum. Foto © Prof. Dr. Schram

## **AUSSTELLUNG**

29. September 2019 – 29. März 2020

## **KONTAKT**

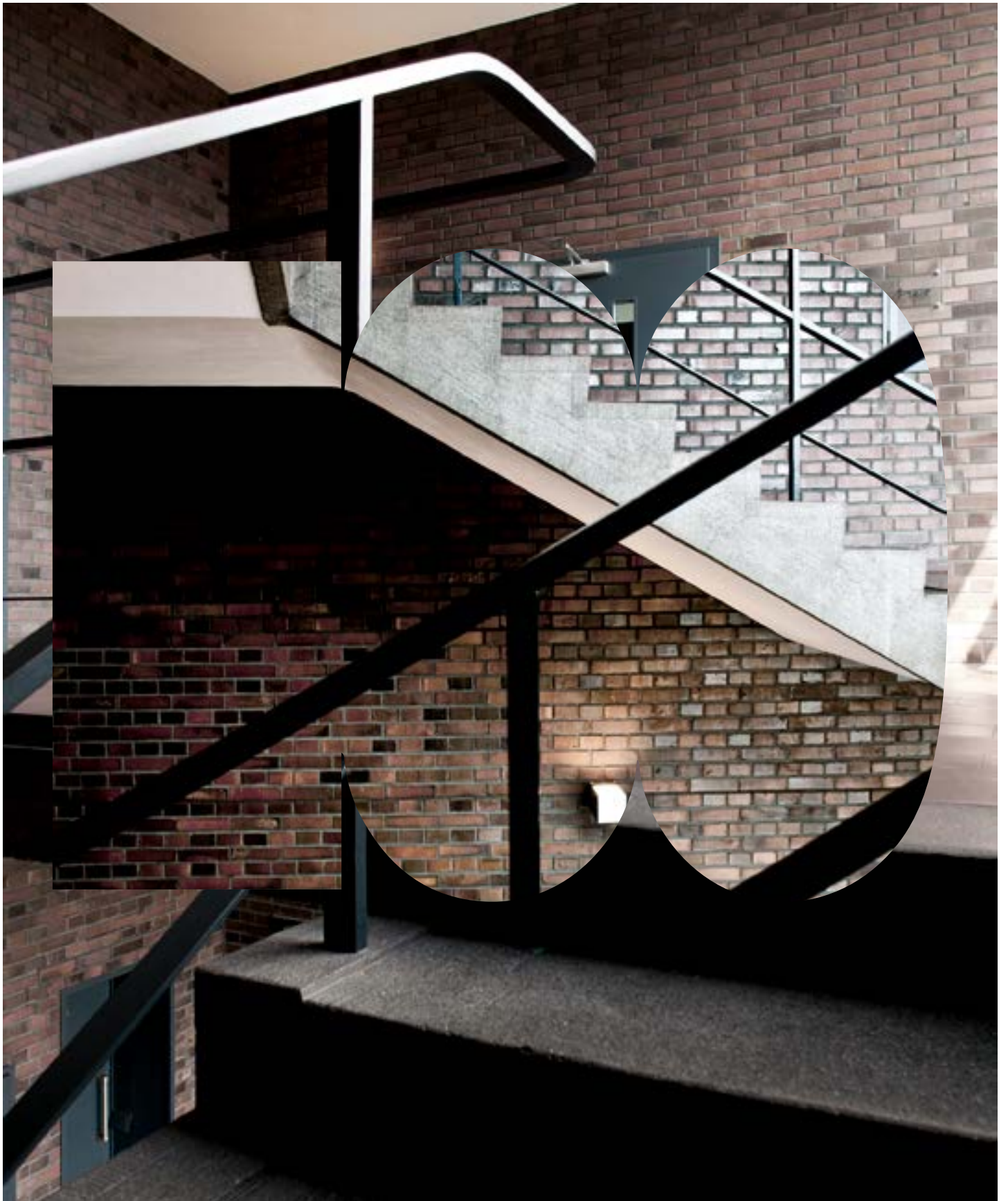
Deutsches Textilmuseum  
Andreasmarkt 8 | 47809 Krefeld

Telefon 02151 946 94 - 50  
textilmuseum@krefeld.de  
[www.krefeld.de/textilmuseum](http://www.krefeld.de/textilmuseum)

## **ZEITKOLORIT**

Das Deutsche Textilmuseum präsentiert eine Ausstellung zur Mode von den 1880er bis in die 1930er Jahre. Neben wesentlichen Veränderungen in der Schnittführung und damit auch der Bewegungsfreiheit, geht es auch um die Einführung neuer Materialien in der Textilherstellung. Dabei steht die Farbigkeit der Textilien im Vordergrund, die sich mit dem Einzug der synthetischen Färbemittel grundlegend veränderte. Den Überlegungen zur Farbigkeit der Textilien im Bauhaus wird dabei ein Themenschwerpunkt gewidmet.

Zu den Exponaten zählen neben Kleidung und Accessoires auch Fläschchen mit originalen Färbesubstanzen, Färbeprobe, Musterbücher, Modejournale und Fotografien. Als Zeugnisse des gesellschaftlichen Lebens, der Politik und Wirtschaft vermitteln sie sowohl individuelle Ausdrucksweisen als auch ein Stimmungsbild der Zeit.



Treppenhaus von Mies van der Rohe. Foto © Heiner Engbrocks





Sheddach im Mies van der Rohe Business Park.  
Foto © Heiner Engbrocks



HE-Gebäude, Mies van der Rohe Business Park. Foto © Mies van der Rohe Business Park

## **KONTAKT**

Mies van der Rohe Business Park  
Girmesgath 5, 47803 Krefeld  
Telefon +49 2151 44 08 26

berghaus@mies-van-der-rohe.com  
[www.mies-van-der-rohe.com](http://www.mies-van-der-rohe.com)

## **TERMINE (VORLÄUFIG)**

**Mittwoch, 15.05.2019**

Ausstellungseröffnung mit Vortrag

» Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann

» Prof. Dipl.-Ing. Norbert Hanenberg

**15.05. bis 23.06.2019**

Ausstellung im Mies van der Rohe Business Park

**bis Ende 2019**

Dauerausstellung mit weiteren Exponaten  
anlässlich 100 Jahre Bauhaus

**Gruppenführungen** (bis 25 Personen) durch den  
Business Park können über Herrn Berghaus ge-  
bucht werden. (berghaus@mies-van-der-rohe.com)

*Projektgruppe:*

*TH Köln – Technische Hochschule Köln, Fakultät für Architek-  
tur | THM Technische Hochschule Mittelhessen, Fachbereich  
Bauwesen | Architektur | M:AI NRW, Museum für Architektur  
und Ingenieurkunst NRW e. V.*

*Partner:*

*LVR Landschaftsverband Rheinland | Mies van der Rohe Bu-  
siness Park Krefeld | Stadt Krefeld | Kunstmuseen Krefeld |  
aachen\_fenster – raum für bauen und kultur e. V. | BDA Aa-  
chen | Neuer Aachener Kunstverein | VHS Essen | Saint-  
Gobain Rigips GmbH | bauhaus100 im Westen*

## **„MIES IM WESTEN’ 2019**

### **Projekt : grenzWertig – Ausstellung an drei Orten**

Die Ausstellung ‚Mies im Westen’ 2019 gastiert von Mai bis Juni auf dem Gelände des Mies van der Rohe Business Parks. Als besonderer Ort dient hier das HE-Gebäude (Gebäude für Herrenfutterstoffe) der ehemaligen Verseidag, das nach Plänen von Ludwig Mies van der Rohe als dessen einziger Industriebau ab 1931 errichtet wurde. Geboren 1886 im nordrheinwestfälischen Aachen wurde er zu einem der einflussreichsten Architekten des zwanzigsten Jahrhunderts. An den nordrheinwestfälischen Projekten Mies van der Rohes lässt sich eindrucksvoll der Lebensweg des Architekten vom rheinischen Handwerkslehrling zum weltweit agierenden Architekten nachvollziehen. Aber auch Entwicklungslinien innerhalb der Architektur des zwanzigsten Jahrhunderts können verdeutlicht werden – vom Jugendstil zum International Style.

Seine Heimatverbundenheit und seine Aktivitäten im heutigen NRW ziehen sich wie ein roter Faden durch sein gesamtes Leben und Werk. Die von Studierenden der THM Giessen (Prof. Norbert Hanenberg) und der TH Köln (Prof. Dr. Daniel Lohmann) konzipierte Ausstellung greift seine drei Lebensabschnitte: Lehrling (1900 – 05) | Avantgarde / Bauhaus (1927 – 38) | Weltarchitekt (1950er/60er Jahre), seine Wirkungsstätten im Westen: Aachen | Essen | Krefeld und die drei Werkgruppen: Ungebaut | Gebaut | Zerstört auf und zeigt anhand von baulich-räumlichen Interventionen als auch anhand einer integrierten Ausstellung die Bedeutung seines Schaffens für NRW.







TRIAS – Das triadische Ballett. Foto © Theater der Klänge



TRIAS – Das triadische Ballett. Foto © Theater der Klänge

## **KONTAKT**

Stadtmarketing Krefeld  
Lewerenzstraße 104

Telefon 02151 36 60 10 90  
bauhaus100@krefeld.de

## **PROGRAMM**

ab Mai auf [www.bauhaus100-in-krefeld.de](http://www.bauhaus100-in-krefeld.de)  
oder [www.krefeld.de/kfs](http://www.krefeld.de/kfs)

## **TERMIN**

14. und 16. Juni | ab circa 21:30 Uhr  
Willy-Göldenbachs-Platz

## **BAUHAUS BÜHNE**

**Das Theater der Klänge aus Düsseldorf gastiert  
am 14. und 16. Juni in Krefeld.**

Das Theater der Klänge beschäftigt sich seit 1987 immer wieder mit der historischen Bauhausbühne und interpretiert Ideen der zwanziger Jahre neu. In Krefeld wird im Rahmen des Kulturfestivals „Kultur findet Stadt“ „TRIAS – Das triadische Ballett“ open air mitten im Stadtzentrum aufgeführt. 2019 geht das Festival vom 14. bis zum 16. Juni.

Das triadische Ballett ist das berühmteste Bühnenwerk Oskar Schlemmers. Die Neuinterpretation will nicht mehr und nicht weniger, als das Erbe der klassischen Moderne, aber auch den Geist der „wilden, befreiten und fröhlich feiernden“ zwanziger Jahre wieder zu beleben und mit heutigen körperlichen und musikalischen Techniken erneut zu einem „Bauhaus-Bühnenfest“ werden zu lassen. TRIAS thematisiert das Ausbrechen, die Explosion und Freude der körperlich musikalischen Aktion im Musik- und Tanztheater und betont das Clowneske und Karnevalistische in Oskar Schlemmers Zugang zur Bühne.

„Kultur findet Stadt“ ist ein Kulturfestival, bei dem das innerstädtische Zentrum in eine Bühne für Künstler, Designer, Musiker, Tänzer und Literaten aus Krefeld verwandelt wird. Sämtliche Darbietungen sind kostenfrei erlebbar.







„Emil und die Detektive“. Foto © MFA+ FilmDistribution e. K.



Klenke Quartett. Foto © Marco Borggreve

## TERMINE

### „Bauhaus oder Baumarkt“

Vortrag von Prof. Dr. Erik Schmid  
(Fachbereich Design, Hochschule Niederrhein)  
Fabrik Heeder, Studiobühne II  
**Donnerstag, 21. Februar, 20 Uhr**

### „Emil und die Detektive“

Deutschland 1931,  
Regie: Gerhard Lamprecht, 72 Minuten  
Im Rahmen von „spunk – Das Kino für Kinder“  
Fabrik Heeder, Studiobühne II  
**Sonntag, 17. März, 10.30 und 14:00 Uhr**

### „100 Jahre Bauhaus“ mit dem Klenke Quartett

Konzert im Rahmen der Kulturbüro-Reihe  
„Serenaden“  
Rittersaal der Burg Linn  
**Freitag, 10. Mai 2019, 20 Uhr**

## KONTAKT

Kulturbüro der Stadt Krefeld  
Friedrich-Ebert-Straße 42  
Telefon 02151 58 36 11  
kultur@krefeld.de

## BAUHAUS – PERSPEKTIVISCH ...

### ... in Wort, Film und Musik

Professor Dr. Erik Schmid vom Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein verfolgt die Spur des Bauhauses mit seinem Vortrag „Bauhaus oder Baumarkt“ bis in unsere Zeit, konkret bis in die Regale jener Einrichtungen, die für Hand- und Heimwerker fast keine Wünsche offen lassen. Prämisse seiner Untersuchung ist: Sowohl die heutigen Baumärkte als auch das historische Bauhaus „berühren unseren Drang nach ästhetischer und damit auch sozialer Selbstbestimmung“.

Zuletzt, das heißt von 1932 bis 1933, residierte das Bauhaus in Berlin. Der Kinderfilm-Klassiker „Emil und die Detektive“ entstand dort 1931. Gedreht wurde er nicht nur in den Studios der UFA, sondern auch in den Straßen der Metropole. „Saubere, unprätentiöse Dokumentaraufnahmen von Berliner Straßenszenen porträtieren die deutsche Hauptstadt“, befand der berühmte Filmtheoretiker Siegfried Kracauer über den Film. Mit anderen Worten: Er erzählt nicht nur seine immer noch hinreißende Geschichte nach dem Roman von Erich Kästner, sondern lässt auch das untergegangene Berlin jener Zeit, also der Bauhaus-Zeit, wieder aufleben.

Das renommierte Weimarer Klenke Quartett hat zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum ein musikalisches Programm zusammengestellt. Neben Werken von Germaine Tailleferre, Anton Webern und Ludwig van Beethoven sind etwa Erwin Schulhoffs „Fünf Stücke für Streichquartett“ (1923) zu hören. Mit der prägnanten Kürze seiner Sätze und der aphoristischen Behandlung des Materials ist dieses Werk eine freche Musik ganz nah am Puls der Bauhaus-Zeit.







Aussenansicht der GKK e.V., Krefeld.  
Foto © Wolfram Schmidt, Regensburg



Ausstellungsraum im Kunst-Spektrum der GKK e.V., Krefeld. Foto © Wolfram Schmidt, Regensburg

## **AUSSTELLUNGSZEITRAUM**

14.06.2019 – 13.07.2019  
Mo und Do, 16 – 20 Uhr | Sa, 11 – 14 Uhr

Führungen finden statt während des Ausstellungszeitraumes zu den angegebenen Zeiten oder nach vorheriger telefonischer Absprache unter 02151 779037 oder 0170 5492949 (Edith E. Stefelmans, Vorstandsvorsitzende)

Der Eintritt ist frei.

## **KONTAKT**

Gemeinschaft Krefelder Künstler (GKK e.V.)  
St.-Anton-Straße 90  
47798 Krefeld

Telefon 02152 779037  
[www.gkk-ev.de](http://www.gkk-ev.de)

## **KONSTRUKTIV – KONKRET**

### **Inspiration Bauhaus**

Die Gemeinschaft Krefelder Künstler (GKK e.V.) präsentiert gegenwärtige künstlerische Positionen zum Bauhausjahr. Von der Malerei bis zu Skulptur- und Konzeptkunst formulieren verschiedene Künstler ihren aktuellen Bezug zur Idee des Konstruktiven in Form und Farbe.

Im Kunst-Spektrum im Hause an der St.-Anton-Straße 90 finden die regelmäßigen Ausstellungen der GKK statt. Das Kunst-Spektrum umfasst zwei Räume im Erdgeschoß mit großem Schaufenster zur Straßenseite und einem Bistro und in der zweiten Etage vier weitere Ausstellungsräume. Für die Präsentation von Skulpturen und Objekten steht zusätzlich ein Hofgarten zur Verfügung. Hier veranstaltet die GKK jährlich sieben Ausstellungen (Einzel-, Gruppen- oder Themenausstellungen) mit einer durchschnittlichen Dauer von vier Wochen.

Im ersten Stock des Hauses befindet sich die Artothek. Die Krefelder Artothek wurde am 23. Mai 1991 von der Gemeinschaft Krefelder Künstler GKK e.V. gegründet. Seitdem können kunstinteressierte Bürgerinnen und Bürger Originalkunstwerke regionaler Künstlerinnen und Künstler hier ausleihen.







Mies van der Rohe Business Park. Foto Ralf Krieger  
Foto © WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH



Wood Art Gallery Künstler Alex Maksiov. Foto © Stadtmarketing

## **MIES UNTER DAMPF**

Jeden 3. Sonntag von Mai bis September  
von 15 – 19 Uhr:

**19. Mai | 16. Juni | 21. Juli | 18. August | 15. September**

**14:45 Uhr** Treffpunkt Nordbahnhof, Shuttlefahrt  
zum Mies van der Rohe Business Park

**15:00 Uhr** Führung durch die Verseidag im  
Mies van der Rohe Business Park

**16:00 Uhr** Shuttle Bus zum Hülser Berg mit  
kurzen Erläuterungen zu Haus Heusgen

**17:00 Uhr** Zeit zur freien Verfügung im  
Naherholungsgebiet Hülser Berg

**18:00 Uhr** Abfahrt Schluff zum Nordbahnhof  
(Ankunft: 18:35 Uhr)

Anmeldung und weitere Informationen unter  
[bauhaus100-in-krefeld.de](http://bauhaus100-in-krefeld.de)

Kosten pro Person 25 Euro.  
Maximal 45 Personen pro Führung.

## **KONTAKT**

Stadtmarketing Krefeld  
Lewerentzstraße 104

Telefon 02151 36 60 10 90  
[bauhaus100@krefeld.de](mailto:bauhaus100@krefeld.de)

## **IM TRADITIONSZUG ZUR AVANTGARDE**

### **Baukultur, Natur und Technik**

Das rollende Wahrzeichen von Krefeld, die Dampfeisenbahn der „Schluff“, verbindet auf seiner Fahrt Tradition und Moderne. Die Strecke führt vom historischen Nordbahnhof vorbei am Mies van der Rohe Business Park bis in das Naherholungsgebiet am Hülser Berg, das nicht nur mit unberührter Natur, der Wood Art Gallery, dem Wildtiergehege oder dem Hülser Aussichtsturm lockt, sondern auch mit spannender Architektur. Das Haus Heusgen ist hier das profilierteste Beispiel, nicht zuletzt wegen der jahrelangen Diskussion um die Urhebererschaft.

Zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum ist für Architektur-Interessierte jeden 3. Sonntag von Mai bis September ein Waggon im Traditionszug reserviert. Zudem gibt es eine fachkundige Führung durch das HE-Gebäude der Verseidag, dem einzigen von Mies van der Rohe entworfenen Industriegebäude in Europa, dem heutigen Mies van der Rohe Business Park.



**GELEBTE WOHNUNGEN  
DAS VIRTUELLE WOHNZIMMER**





Projektteam bei der Arbeit. Foto © Hochschule Niederrhein



Visualisierung Virtual-Reality-Projekt „Gelebte Wohnungen“. Abbildung © Hochschule Niederrhein

## **VIRTUAL REALITY**

Wann, an welchem Standort das virtuelle Wohnzimmer in seiner eigenen Stadt gastiert, ist ab März auf [www.bauhaus100-in-krefeld.de](http://www.bauhaus100-in-krefeld.de) oder [krefeld.de/virtuelles\\_Wohnzimmer](http://krefeld.de/virtuelles_Wohnzimmer) abrufbar.

## **KONTAKT**

Stadtmarketing Krefeld  
Lewerenzstraße 104

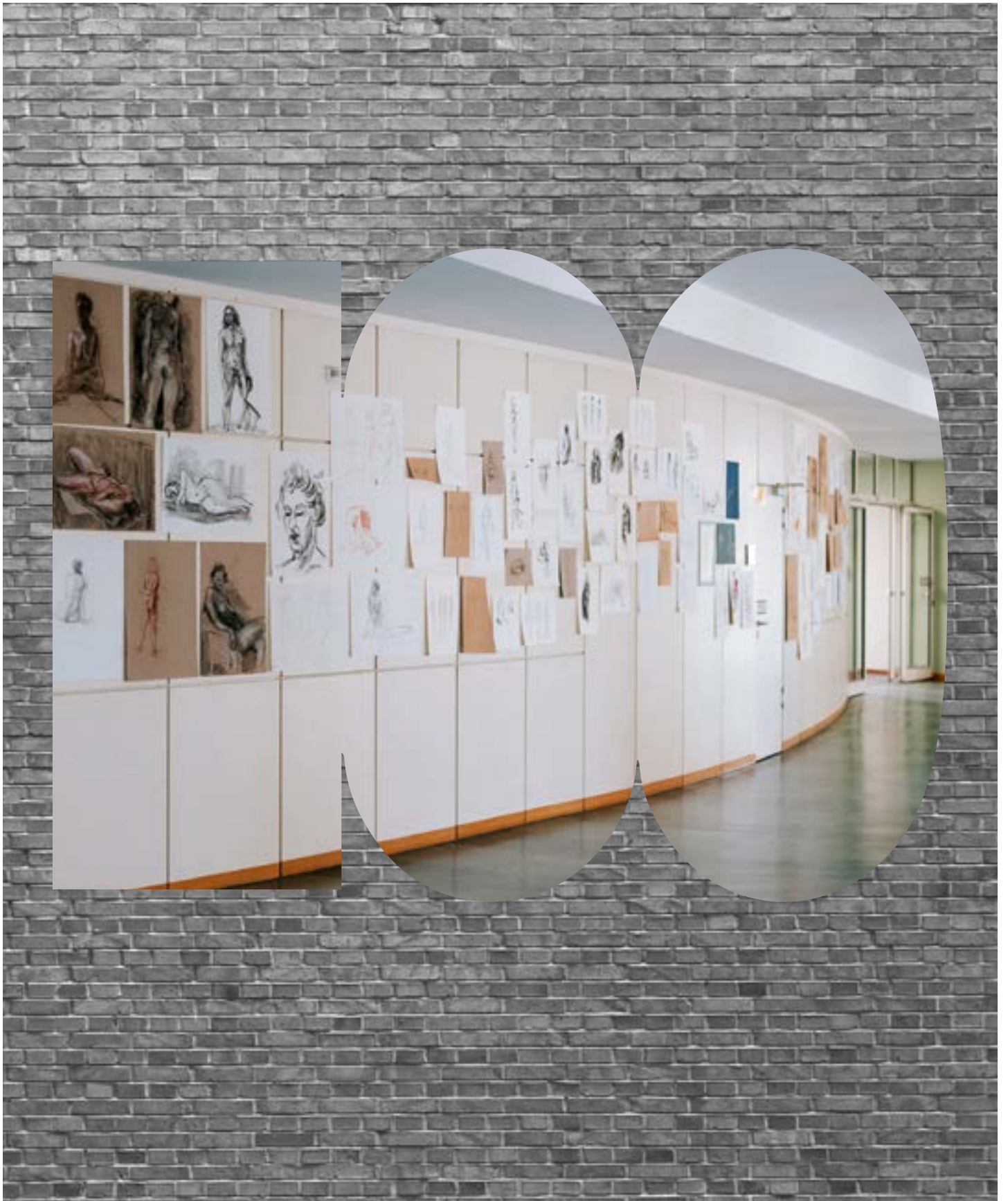
Telefon 02151 36 60 10 90  
[bauhaus100@krefeld.de](mailto:bauhaus100@krefeld.de)

## **GELEBTE WOHNUNGEN**

### **Das virtuelle Wohnzimmer**

Der Blick hinter die Fassaden der Bauhausstadt Krefeld ist nicht nur etwas für Architekturliebhaber. Das Projekt "Gelebte Wohnungen" gibt ehrliche Einblicke in Krefelder Wohnräume. Das Innenleben von Einfamilienhäusern mit erkennbaren Wurzeln im Bauhaus ist mittels VR-Brille genauso erlebbar wie die ausgetüftelte Studenteneinzimmerwohnung, das ausgebaute Dachgeschoss, das Wohnhaus in der Neubausiedlung oder das Dreifensterhaus mit Stuckverzierungen.

Das Projekt gewährt virtuelle Einblicke in „gelebte Wohnungen“ und thematisiert die Architektur als Grundgerüst für das Miteinander. Im Jahr 2019 taucht das virtuelle Wohnzimmer immer da auf, wo man es am wenigsten vermutet. Es lädt ein, Architektur als Rahmen für das Miteinander in der Stadt zu verstehen. Ab dem Frühsommer reist das virtuelle Wohnzimmer veranstaltungsbezogen durch Krefeld. Mal findet sich der Einstieg in die Krefelder Wohnungslandschaft im Neubau der Wohnungsgesellschaft, im Mies van der Rohe Business Park, im viel diskutierten Bau von Egon Eiermann – dem Stadthaus, der Alten Samtweberei, dem Foyer der Hauptfeuerwache, bei Kultur findet Stadt, im Treppenaufgang zum „Treppenwitz“, bei der Down Town Gallery oder im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik der Hochschule Niederrhein – dem Projektpartner und Innenausstatter des virtuellen Wohnzimmers.







Audimax designkrefeld.  
Foto © Hochschule Niederrhein, designkrefeld



Shedhallen-Dächer designkrefeld. Foto © Hochschule Niederrhein, designkrefeld

## **PROGRAMM**

Die genauen Zeiten sowie eine Programmübersicht werden rechtzeitig unter dem folgendem Link veröffentlicht:

[www.designkrefeld.de](http://www.designkrefeld.de)

## **KONTAKT**

Danny Eickemeyer  
Fachbereichsmanager Fachbereich Design

Hochschule Niederrhein  
Frankenring 20  
47798 Krefeld

Telefon 02151 822 43 71  
[danny.eickemeyer@hs-niederrhein.de](mailto:danny.eickemeyer@hs-niederrhein.de)

*Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein in Krefeld und dem Projekt MIK e. V. in Krefeld.*

## **DESIGNKREFELD BAUHAUS WERKSCHAU 2019** **im Bernhard-Pfau-Bau am Frankenring**

Die designkrefeld Werkschau 2019 findet im Zeitraum vom 21.10. bis zum 26.10.2019 im Architekturdenkmal von Bernhard Pfau am Frankenring statt. Im Rahmen der Kommunikations- und Produktdesignschau stellen Studierende des Fachbereiches Design der Hochschule Niederrhein Semester- und Abschlussarbeiten aus.

Über einen Zeitraum von zwei Semestern beschäftigten sich die Studierenden mit dem Thema Bauhaus. Sie überprüften im Rahmen unterschiedlichster Aufgabenstellungen die Aktualität des Bauhauses sowie dessen Einflüsse auf unsere heutige Zeit und präsentieren ihre Ergebnisse im Rahmen der designkrefeld Werkschau 2019. Eingerahmt wird die fünftägige Veranstaltung von Bühnenevents, Musik, Workshops uvm. Innerhalb der Werkschau ist der Bernhard-Pfau-Bau ganztägig für Interessierte geöffnet und kann zusammen mit der Ausstellung der Abschluss- und Semesterarbeiten zum Thema Bauhaus besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

### **Symposium – Was das Bauhaus nicht kann ...**

**Das Bauhaus im Diskurs zeitgenössischer Designpositionen.**

Freitag, 25.10.2019, 10 – 18 Uhr | Skulptur „Pavillon“ des Künstlers Thomas Schütte (Kaiserpark, Wilhelmshofallee/Kaiserstraße, 47800 Krefeld)

Die Referentinnen und Referenten betrachten das Bauhaus-Erbe vor dem Hintergrund der Veränderungen von Gesellschaft, Technik, Kunst und Politik und fragen explizit nach dem Wert der Grenzen, die das Bauhaus gesetzt hat.

Mehr Infos demnächst unter: [www.projektmik.com](http://www.projektmik.com)







Treppe Amtsgericht. Foto Marcel Rotzinger © Stadtmarketing



Treppenaufgang Kaiser Wilhelm Museum. Foto Florian Monheim © Stadtmarketing

## **TERMINE**

5./6. April 2019

Christian Eisert, Landgericht

10./11. Mai 2019

Improvisationstheater Müllerschön, Behnisch-Haus

21./22. Juni 2019

Mixed Art Show, Stadthaus

5./6. Juli 2019

Fee Badenius & Tim Linde, Kaiser Wilhelm Museum

9./10. August 2019

Poetry Slam, Rathaus

6./7. September 2019

Stefan Verhasselt, Kurt-Tucholsky-Gesamtschule

Eintrittspreise, detailliertes Programm sowie Anfahrtsmöglichkeiten ab Mitte Februar 2019 auf [bauhaus100-in-krefeld.de](http://bauhaus100-in-krefeld.de) oder [www.krefeld.de/treppenwitz](http://www.krefeld.de/treppenwitz)

## **KONTAKT**

Stadtmarketing Krefeld  
Lewerentzstraße 104

Telefon 02151 36 60 10 90  
[bauhaus100@krefeld.de](mailto:bauhaus100@krefeld.de)

## **KREFELDER TREPPENWITZ**

### **Baukultur auf die Stufenweise**

Treppen sind Orte für Viele und doch versteckt für die Meisten. Fassaden, Säulen und Erker – das Außen ist sichtbar und oft auch ins rechte Licht gerückt. Mit dem Krefelder Treppenwitz wird die Blickrichtung verändert, denn Baukultur beginnt mit dem Innen. Das Treppenhaus dient als Eingang und Ausgang, ist weder drinnen noch draußen, ist Treffpunkt und leerer Raum zugleich, bietet vor allem aber Raum für Begegnung und Gemeinschaft. Architektonisch sind sie mal prunkvoll bestückt, wie zu Zeiten der Renaissance, oder platzsparend und unauffällig entworfen, jedoch selten vernachlässigt. Gerade das Treppenhaus von Ludwig Mies van der Rohe im sogenannten HE-Gebäude der Verseedag zeigt eine fast atemberaubende Ästhetik gepaart mit einer unglaublichen Detailverliebtheit ohne die Funktionalität zu vernachlässigen.

Das Format Krefelder Treppenwitz greift diese Eigenschaften auf. Mit Poetry Slam, Kabarett und Satire werden Treppen zu Bühnen für Kreatives und zu Brücken zwischen Anonymität und Stadtgesellschaft.

Leitern, Treppen und Stufen sind kleine Aufstiege zu neuen Haltungen. Von April bis September werden an einem Freitag und Samstag im Monat die unterschiedlichsten, häufig unbemerkten, aber so relevanten Zwischenräume ins Rampenlicht gerückt.



BAUHAUS: FRAUENKLASSE – KLASSEFRAUEN





Buchcover „Jeder hier nennt mich Frau Bauhaus“ von Ise Frank. Foto © Dumont Buchverlag



Buchcover „Bauhaus-Frauen – Meisterinnen in Kunst, Handwerk und Design“ von Ulrike Müller. links: Softcover, Elisabeth Sandmann Verlag, im Insel Taschenbuch. rechts: Hardcover, Elisabeth Sandmann Verlag. Foto Bauhaus-Archiv © VG Bildkunst

## TERMINE

21.03.2019, 19 Uhr, VHS,  
Wo Wolle ist, ist auch Weib - Frauen im Bauhaus  
*Vortrag: Dr. Gisela Luther-Zimmer*

31.03.2019, 11:30 Uhr,  
Kunstmuseen Krefeld/ Haus Esters,  
Wohnen, lieben, leben – Die Bauhäuslerin Karla  
Grosch im Briefwechsel mit Felix Klee  
*Lesung mit Seraina Graf*

03.04.2019, 20 Uhr, Mediothek  
Ise Frank: Jeder nennt mich hier Frau Bauhaus  
*Lesung mit Jana Revedin*  
In Kooperation mit den Jüdischen Kulturtagen

04.04.2019, 20 Uhr,  
Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld,  
Käsebiert erobert den Kurfürstendamm –  
ein spektakulärer Berlin-Roman der 20er Jahre  
von Gabriele Tergit  
*Grammophonlesung mit Jo van Nelsen*

07.05.2019, 20 Uhr,  
Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld  
Die Frauen vom Savignyplatz  
*Lesung mit Joan Weng*

## KONTAKT

Gleichstellungsstelle der Stadt Krefeld  
gleichstellung@krefeld.de  
Telefon 02151 86 20 50

## BAUHAUS

### Frauenklasse – KlasseFrauen

Die Geschichte der Malerei, Bildhauerei, Architektur und Fotografie, des Kunsthandwerks und Designs im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts ist auch die Geschichte weiblicher Aufbrüche in die Kunst (Zitat aus: Ulrike Müller in „Bauhaus-Frauen“, Berlin, 2. Auflage 2016, Seite 11).

100 Jahre später schließen sich Leiterinnen der Krefelder Kulturinstitute, VHS und Gleichstellungsstelle zusammen, um die Pionierinnen und ihr Schaffen in den Blick zu nehmen und ihren Stellenwert damals und heute sichtbar zu machen.

Weitere Lesungen, Vorträge und Filme sind an wechselnden Orten in Planung. Dazu erscheint ein gemeinsames Programm für das Jahr 2019.



„Jedem das Seine“ auf dem Lager-Tor in Buchenwald, entworfen von dem Bauhaus-Schüler Fran Ehrlich. Foto © WikiCommons





Bauhaus-Stil in Tel Aviv. Foto © Sandra Franz



Bauhausgebäude Dessau. Foto © Lucia Moholy, 1926. Rechte: VG Bild-Kunst

## **VORTRAG ZUM BAUHAUS JAHR IN DER NS-DOKUMENTATIONSSTELLE**

Sandra Franz, Leiterin der NS-Dokumentationsstelle Krefeld, lädt am Mittwoch, den 26. Juni 2019 um 19:30 Uhr, ein zu einem Vortrag in den Räumen der Villa Merländer, Friedrich-Ebert-Straße 42, 47799 Krefeld.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, das Haus freut sich über Spenden.

Um Voranmeldung unter [ns-doku@krefeld.de](mailto:ns-doku@krefeld.de) wird gebeten.

## **BAUHAUS UND DER NATIONALSOZIALISMUS**

### **Vortrag**

Obwohl die Nationalsozialisten eine Vorliebe für funktionale Industriebauten hatten, lehnten die meisten von ihnen die Bauhaus-Bewegung ab und bezeichneten den Stil als „jüdisch“ und „bolschewistisch“. Doch war man sich innerhalb der NSDAP anfangs nicht völlig einig, wie mit dem Erbe des Bauhauses umgegangen werden sollte. Bevor das Bauhaus selbst im Oktober 1932 aufgelöst wurde, gab es Unterstützung des Architektur-Stils unter den Nationalsozialisten, die die Prinzipien und vor allem die Arbeit Mies van der Rohes als mit der gewünschten ideologischen Ausrichtung von Architektur und Design vereinbar sahen.

Die berühmteste und unheimlichste Spur des Bauhaus-Stils im „Dritten Reich“ findet sich im KZ Buchenwald. Die berühmteste Inschrift „Jedem das Seine“ auf dem Lager-Tor entwarf Franz Ehrlich, der als Kommunist inhaftiert wurde. Als Häftling in Buchenwald war er dort von 1937 bis 1939 und musste als Architekt arbeiten. Bei dem Entwurf des Schriftzugs orientierte sich Ehrlich an seinem Bauhaus-Lehrer Joost Schmidt. Viele andere Frauen und Männer des Bauhauses wählten den Weg ins Exil. Doch nicht alle Bauhaus-Meister kehrten Deutschland den Rücken. Einige konnten unter den Nationalsozialisten ihre Karriere fortsetzen. Andere emigrierten nach Palästina und gestalteten in den 1930er und 1940er Jahren mit ihrer Baukunst das Stadtbild Tel Avivs und anderer Städte maßgeblich mit.







Casino der belgischen Besetzung in Krefeld.  
Foto © Stadtarchiv Krefeld



Einheitspreis-Geschäft am Krefelder Neumarkt (1930er). Foto © Stadtarchiv Krefeld

## **KONTAKT**

Stadtarchiv Krefeld  
Dr. Olaf Richter/  
Projektleiterin PD Dr. Stefanie van de Kerkhof

Girmesgath 120  
47803 Krefeld

Telefon +49 2151 86 27 01  
Telefax +49 2151 86 27 10  
[de-de.facebook.com/pg/stadtarchivkrefeld](https://de-de.facebook.com/pg/stadtarchivkrefeld)

Öffnungszeiten:  
siehe [www.krefeld.de/de/stadtarchiv/41-stadtarchiv](http://www.krefeld.de/de/stadtarchiv/41-stadtarchiv)

## **MODERNE ZEITEN IM WESTEN?**

### **Industriekultur und Konsumgeschichte Krefelds 1918 – 1933**

Der Film „Moderne Zeiten“ verdeutlicht wie kein anderer den Spannungsreichtum der 1920er Jahre: Tempo und Rationalisierung in der Industrie, neue Moden, Musikstile wie Jazz und Charleston, Kintopp, Stilikonen in Art Déco und Bauhaus. In der Forschung ist der Konsum der „Goldenen Zwanziger“ dagegen als wenig fortschrittlich gekennzeichnet worden. Die Fortschritte, die in Literatur, Film und Werbung dargestellt wurden, seien nur Talmigold gewesen – ohne jeden gesellschaftlichen Wert. Diesen Befund soll das Projekt im Sinne eines Perspektivwechsels auf die Chancen der niederrheinischen Regionalökonomie von 1918 bis 1933 hinterfragen. Dazu werden die international bedeutenden Großunternehmen Krefelds erforscht, v. a. deren Innovationen und wirtschaftliche Entwicklung in Besetzung, Aufschwung und Krisen der Weimarer Zeit. Die Ergebnisse werden u. a. in einem Band der „Krefelder Studien“ veröffentlicht. Erste Publikationen der Projektleiterin zur Geschichte der Krefelder Seidenindustrie erscheinen Anfang 2019.

Das vom LVR Rheinland, der Stadt Krefeld und weiteren Geldgebern finanzierte Forschungsprojekt „Moderne Zeiten im Westen? Industriekultur und Konsumgeschichte Krefelds 1918 – 1933“ ist Teil des Bauhaus-Jubiläums in NRW. 100 Jahre Bauhaus im Westen ist ein Projekt des NRW-Ministeriums für Kultur und Wissenschaft und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe. Schirmherrin ist die Ministerin für Kultur und Wissenschaft, Isabel Pfeiffer-Poensgen.

Laufzeit LVR-Projekt: 2018 – 2020 (geplant)







Ausschnitt Muche-Fresko „Kunst und Mode“ im VHS-Haus.  
Foto © Andreas Gräbner



Bauhaus Dessau. Foto Tadashi Okochi © Pen Magazine, 2010, Stiftung Bauhaus Dessau

## **BAUHAUS 100**

### **VHS-Reihe 2019**

Zum Bauhaus-Jubiläum veranstaltet die VHS Krefeld eine Reihe mit Vorträgen, Führungen und Fahrten. Das VHS-Gebäude am Von-der-Leyen-Platz wurde 1986 von dem Architekten Ludwig Thorissen in der Tradition des Bauhauses errichtet.

Im Muchesaal befinden sich dauerhaft Fresken des Bauhausmeisters Georg Mueche.

### **INFO UND ANMELDUNG**

Volkshochschule Krefeld  
Von-der-Leyen-Platz  
Telefon 02151 36 60 26 64  
vhs@krefeld.de  
[www.vhs.krefeld.de](http://www.vhs.krefeld.de)

### **TERMINE BIS JULI**

#### **Weimar, Dessau, Berlin**

Mo, 25.02., 19:00 – 20:30 Uhr, VHS,  
Thomas Brandt

#### **Das Bauhaus hatte viele Väter**

Mo, 11.03., 19:00 – 20:30 Uhr, VHS,  
Thomas Brandt

#### **„Wo Wolle ist, ist auch ein Weib.“**

##### **Frauen am Bauhaus**

Do, 21.03., 19:00 – 20:30 Uhr, VHS,  
Dr. Gisela Luther-Zimmer

#### **Die Mueche-Fresken im Haus der Seidenindustrie**

Führung – Di, 26.03., 17 – 18 Uhr,  
Dr. Werner Schmidt

#### **Hagen, auf den Spuren der Folkwang-Idee**

Tagesfahrt – Mi, 03.04., 8:30 – 20:30 Uhr,  
Dr. Werner Schmidt

#### **Georg Mueche und der Kreis der Bauhäusler in Krefeld**

Mo, 08.04., 19:00 – 20:30 Uhr, VHS,  
Dr. Anke Blümm

#### **Bauhaus in Düsseldorf – Führung**

Fr, 12.04., 14 – 16 Uhr, Klaus Siepmann

#### **Projekt MIK e.V.: Krefeld und das Bauhaus**

Mo, 06.05., 19 – 20 Uhr, VHS,  
Christiane Lange

#### **Aachen und Düren –**

##### **Kirchenbauten von Rudolf Schwarz**

Tagesfahrt – Di, 07.05., 8:30 – 19:30 Uhr,  
Dr. Werner Schmidt

#### **Fragen an das Bauhaus Heute:**

##### **Anders Wohnen**

Fr, 10.05., 15 – 17 Uhr,  
Kaiser Wilhelm Museum, Julia Reich

##### **Krefelder Architektur der 1920er Jahre:**

##### **Nicht alles Mies**

Mo, 13.05., 19:00 – 20:30 Uhr, VHS,  
Dr. Christoph Dautermann

##### **Projekt MIK e.V.:**

##### **Pavillon von Thomas Schütte – Führung**

Mi, 15.05., 17:00 – 18:30 Uhr, Christiane Lange

##### **Mit Ludwig Mies van der Rohe durchs**

##### **Belgische Quartier – Führung**

Sa, 18.05., 11:30 – 13:00 Uhr, Boris Schuffels

##### **Rund um das Stadthaus**

Führung – Mi, 22.05., 17 – 19 Uhr,

Dr. Christoph Dautermann

##### **Sammlungssatellit #3: Ola Vasiljeva**

Fr, 24.05., 15 – 17 Uhr,  
Kaiser Wilhelm Museum, Thomas Janzen

##### **'Mies im Westen' 2019 im Mies van der Rohe Businesspark**

Führung – Di, 04.06., 17 – 18 Uhr

##### **Die Werkbundsammlung im**

##### **Kaiser Wilhelm Museum**

Mo, 24.06., 19:00 – 20:30 Uhr, VHS,  
Thomas Janzen

##### **Ter-Meer-Siedlung in Uerdingen – Führung**

Mi, 26.06., 17 – 18:30 Uhr, Dr. Werner Schmidt

##### **Köln und Bauhaus: St. Engelbert**

Tagesfahrt – Di, 09.07., 9:20 – 19:30 Uhr,  
Dr. Werner Schmidt



Die Stadt der kurzen Wege.



Richtfest des Krefeld Pavillons von Thomas Schütte.  
Foto Lothar Strücken © Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation

## **ANREISE**

Alle Informationen zum Parkleitsystem oder öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter [www.krefeld.de/anreise](http://www.krefeld.de/anreise)

## **KONTAKT**

**Stadtmarketing Krefeld**  
Lewerentzstraße 104

Telefon 02151 36 60 10 90  
[bauhaus100@krefeld.de](mailto:bauhaus100@krefeld.de)  
[www.krefelder-perspektivwechsel.de](http://www.krefelder-perspektivwechsel.de)

**Kunstmuseen Krefeld**  
Joseph Beuys-Platz 1 | 47798 Krefeld

Telefon 02151 975 58-0  
[kunstmuseen@krefeld.de](mailto:kunstmuseen@krefeld.de)  
[www.kunstmuseenkrefeld.de](http://www.kunstmuseenkrefeld.de)

**Mies van der Rohe Business Park**  
Girmesgath 5 | 47803 Krefeld

Telefon 02151 44 08 26  
[berghaus@mies-van-der-rohe.com](mailto:berghaus@mies-van-der-rohe.com)  
[www.mies-van-der-rohe.com](http://www.mies-van-der-rohe.com)

**Projekt MIK e.V.**  
Mies van der Rohe in Krefeld e.V.  
Bismarckplatz 35 | 47799 Krefeld

[info@projektmik.com](mailto:info@projektmik.com)  
[www.projektmik.com](http://www.projektmik.com)

## **BAUHAUS 100 IN KREFELD**

### **Führungsprogramm**

Im Bauhaus-Jahr gibt es in Krefeld zahlreiche Ausstellungs- und Führungsangebote. Über die Informationen dieses Katalogs hinaus geben die auf der linken Seite genannten Institutionen hierzu gerne ausführlich Auskunft.

### **Mies unter Dampf**

Zusätzlich bietet das Stadtmarketing an jedem dritten Sonntag im Monat von Mai bis September unter der Überschrift „Mies unter Dampf“ eine Führung mit der historischen Dampfeisenbahn „Schluff“ an, die den Mies van der Rohe Business Park mit der Villa Heusgen am Hüser Berg verbindet.

### **Dreiklang im Westen**

Das Projekt Dreiklang im Westen verbindet die Städte Krefeld, Hagen und Essen mit ihren ganz spezifischen Bauhausbezügen. Hierzu organisiert das Stadtmarketing im Laufe des Jahres Busfahrten nach Hagen und Essen. Über die Termine wird noch gesondert informiert.

### **Führungen Mies van der Rohe Business Park**

Von Mai bis Juli bietet das Stadtmarketing Führungen durch das einzige von Mies van der Rohe in Europa gebaute Industrieareal – den heutigen Mies van der Rohe Business Park – an.

Termine: 19. Mai, 14 Uhr | 2. Juni, 15 Uhr | 16. Juni, 14 Uhr |  
30. Juni, 15 Uhr | 7. Juli, 14 und 16 Uhr

Informationen hierzu unter [bauhaus100-in-krefeld.de](http://bauhaus100-in-krefeld.de)  
Anmeldung unter [bauhaus100@krefeld.de](mailto:bauhaus100@krefeld.de)



## **KOMBITICKET**

### **bauhaus 100 in krefeld**

- » Haus Lange Haus Esters
- » Kaiser Wilhelm Museum
- » Krefeld Pavillon

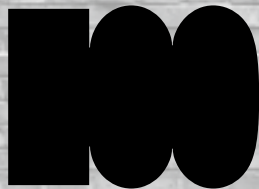
Erhältlich in den Kunstmuseen sowie im Krefeld Pavillon von Thomas Schütte, zu den Öffnungszeiten.

16 Euro – gültig bis Oktober 2019

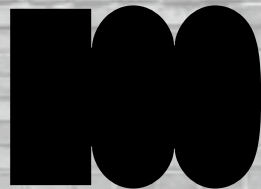


## **Baukultur Krefeld 2019**

mit dem Schwerpunkt »bauhaus 100 in krefeld« ist Teil von



**jahre  
bauhaus**



**jahre  
bauhaus**



»100 jahre bauhaus im westen« ist ein Projekt von

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



[bauhaus100-in-krefeld.de](http://bauhaus100-in-krefeld.de) | [bauhaus100-im-westen.de](http://bauhaus100-im-westen.de)





**STADT KREFELD**

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister  
Stadtmarketing  
Lewerentzstraße 104, Alte Samtweberei  
47798 Krefeld

[www.bauhaus100-in-krefeld.de](http://www.bauhaus100-in-krefeld.de)  
[www.krefeld.de](http://www.krefeld.de)